

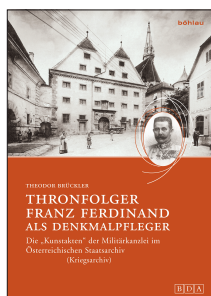
THEODOR BRÜCKLER
**THRONFOLGER FRANZ FERDINAND ALS
 DENKMALPFLEGER**
 DIE „KUNSTAKTEN“ DER MILITÄRKANZLEI
 IM ÖSTERREICHISCHEN STAATSARCHIV
 (KRIEGSARCHIV)
 BAND 20

Im Mittelpunkt der Publikation steht der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand in seiner Bedeutung als Denkmalpfleger und in seiner Funktion als „Protector“ der Zentralkommission für Denkmalpflege. Erstmals werden die sogenannten „Kunstakten“ der Militärkanzlei Franz Ferdinand (MKFF) im Österreichischen Staatsarchiv (Kriegsarchiv), ein Bestand von 1874 Akten bzw. Aktenkonvoluta, lückenlos dokumentiert und in erweiterter Regestenform wiedergegeben. Franz Ferdinand schuf durch die Einrichtung eines „Staatsdenkmalamtes“ und durch die Einsetzung von „Landeskonservatoren“ in einzelnen Kronländern moderne Verwaltungsinstrumentarien und konnte durch seinen persönlichen Einsatz – trotz des Fehlens eines Ausfuhrverbots- und eines Denkmalschutzgesetzes – den Schutz und die Erhaltung von Denkmälern, Orts- und Stadtbildern wie auch die Verhinderung von Abbrüchen oder irreversiblen „Verschandelungen“ historischer Bauten erreichen. Der Thronfolger war einer der Ersten, die den Wert der Volkskunst, aber auch spezifischer Architekturformen wie etwa der galizischen Holzkirchen, erkannten. Außer Denkmalpflegeakti-

vitäten im eigentlichen Sinne beinhalten die „Kunstakten“ auch wesentliche Bereiche der Kunst- und Kulturpolitik der ausgehenden Monarchie: den Antiquitätenhandel, die Verwendung moderner Baumaterialien wie Eternit, die Lehrstuhlbesetzungen an Hochschulen und den Einfluß moderner Kunstrichtungen in öffentliche und kirchliche Bautätigkeit. Die Bandbreite reicht topographisch von Krakau und Lemberg über Prag und Pilsen bis Trient und Triest, inhaltlich von Restaurierungstechnik über Personalentscheidungen und Denkmalschutzpolitik bis zur Ausführproblematik von beweglichen Kunstwerken und zur Erhaltung gewachsener Orts- und Stadtbilder. Das Buch ist auch für die Denkmalpflege der Nachfolgestaaten der Monarchie, insbesondere Tschechien, Polen, Slowenien, Kroatien und Italien ein quellenkundliches Desideratum, das fehlende oder verloren gegangene Archivalien zu ergänzen geeignet ist.

2009. 660 S. GB. MIT SU 170 X 240 MM.
 € 59,00 | ISBN 978-3-205-78306-0

böhlau



THEODOR BRÜCKLER
THRONFOLGER FRANZ FERDINAND ALS DENKMALPFLEGER
 DIE „KUNSTAKTEN“ DER MILITÄRKANZLEI IM
 ÖSTERREICHISCHEN STAATSARCHIV (KRIEGSARCHIV)
 BAND 20

DER AUTOR: Prof. Dr. Theodor Brückler, Historiker und Archivar des Bundesdenkmalamtes; zahlreiche Veröffentlichungen zu Themen der niederösterreichischen Reformationsgeschichte und zur Geschichte des österreichischen Denkmalschutzes sowie zur Geschichte der Kunst-Restitution; Herausgeber und Hauptautor des Buches „Kunstraub, Kunstbergung und Restitution in Österreich 1938 bis heute“ (erschienen bei Böhlau 1999); gemeinsam mit Ulrike Nimeth Autor des „Personenlexikons zur Österreichischen Denkmalpflege“ (2001).

BÖHLAU VERLAG, WIESINGERSTRASSE 1, 1010 WIEN
T: +43(0)1 330 24 27-0, F: +43(0)1 330 24 32
BOEHLAU@BOEHLAU.AT, WWW.BOEHLAU.AT
WIEN KÖLN WEIMAR



EMPFÄNGER _____

HIERMIT BESTELLE ICH _____ ANZAHL

EXEMPLAR(E) DES TITELS: _____

UNTERSCHRIFT, DATUM

THEODOR BRÜCKLER
THRONFOLGER FRANZ FERDINAND
ALS DENKMALPFLEGER
DIE „KUNSTAKTEN“ DER MILITÄRKANZLEI
IM ÖSTERREICHISCHEN STAATSARCHIV
(KRIEGSARCHIV)
BAND 20

AN: BÖHLAU VERLAG GMBH & CO KG
WIESINGERSTRASSE 1
1010 WIEN

2009. 660 S. GB. MIT SU 170 X 240 MM.
€ 59,00 | ISBN 978-3-205-78306-0

BITTE GEBEN SIE DIESEN ABSCHNITT IHREM BUCHHÄNDLER!
F: +43(0)1 330 24 32, VERTRIEB@BOEHLAU.AT